

brennpunkt.tanz #23

DAS GROSSE GANZE – KOMMUNIKATION VON PROJEKT UND PROFIL

Seminar von Matthias Quabbe

Die Arbeit im Kunstmarkt erfordert beständig und in den unterschiedlichsten Konstellationen, dass man sich positioniert und profiliert – auf Premierenfeiern, gegenüber Koproduzenten, Förderern, Publikum etc. Die Kommunikation von Ideen ist zentrale Aufgabe parallel zu künstlerischen Arbeitsprozessen. Nicht selten jedoch muss man nicht nur über einzelne Projekte schreiben und sprechen, sondern auch über deren Kontext im eigenen Schaffen.

Das eigene Profil zu kennen und benennen zu können gehört zu den Hauptanforderungen in der Entwicklung der künstlerischen Karriere. Wie aber stellt man sich dar, ohne sich nur zu verkaufen (Selbstdarstellung ohne Selbstaussbeutung)? Wie kann man die eigene Sache so beschreiben, dass sie stimmig ist, eingängig und für das Gegenüber leicht zu erinnern?

Ausgehend von zentralen Aspekten des Schreibens über Projekte werden gemeinsam Methoden zur Konzeption und Kommunikation eines Profils erarbeitet.

Referent: Matthias Quabbe

Datum: Donnerstag, 20. August, 11 - 17 Uhr
Freitag, 21. August, 10 - 13 Uhr

Ort: Im MediaPark 7, 50670 Köln – Raum 315

Für: Künstler*innen, Dramaturg*innen

Anmeldung: nrw@landesbuerotanz.de // www.landesbuerotanz.de
Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Kostenfrei

Matthias Quabbe war von 2007 bis 2019 Dramaturg und Produktionsleiter am Choreographischen Zentrum K3 | Tanzplan Hamburg auf Kampnagel und dort u. a. verantwortlich für die Residenzprogramme sowie für lokale und internationale Kooperationsprojekte. 2013/14 war er künstlerischer Projektleiter des Tanzfonds Erbe Projekts *HEUTE: volkstanzen*, 2011 bis 2017 Mitglied in der Jury Spitzenförderung Tanz NRW sowie 2014 in der Jury des Körber Studio Junge Regie. Als Dramaturg arbeitet er u.a. mit Reut Shemesh, Ursina Tossi und Carolin Jüngst.

Unter dem Titel **brennpunkt.tanz** lädt das nrw landesbuero tanz zu Workshops und Gesprächen ein. Das Landesbüro ist Ansprechpartner*in und Kommunikationsplattform für die Tanzszene in Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die Arbeit der Tanzschaffenden, indem es Formate der Vernetzung und Qualifizierung anbietet, der Tanzszene beratend zur Seite steht und Projekte, Kooperationen und Diskurse im Feld des professionellen zeitgenössischen Tanzes initiiert.

Online - brennpunkt.tanz #24

Informationsveranstaltung zu den neuen Förderprogrammen NEUSTART KULTUR / Tanz
Montag, 24. August 2020 von 10:30 – 12:30 Uhr per Zoom

Der Dachverband Tanz Deutschland e.V., die gemeinnützige Kulturorganisation DIEHL+RITTER und JOINT ADVENTURES / NATIONALES PERFORMANCE NETZ sind mit ihrer gemeinsam entwickelten und koordinierten Bundestanzförderung Teil des Programms „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Das Hilfsprogramm für die deutsche Tanzszene in Höhe von 20 Mio. Euro ist mit den laufenden und neuen Förderinitiativen des Bundes und der Länder so abgestimmt, dass die Programme einander ergänzen, aber Überkompensationen vermieden werden. Das Konzept sieht die Umsetzung von drei Säulen vor: **TANZPAKT RECONNECT** zur Stärkung und Zukunftssicherung von Tanzstrukturen. **DIS-TANZEN** als Förderprogramm für solosebständige Tanzschaffende und als Impulsförderung für Tanzschulen und Tanzpädagogik in kulturellen Einrichtungen. **NPN – STEPPING OUT** zur Förderung der Entwicklung, Produktion und Distribution von Tanz in neuen Räumen.

In unserem digitalen brennpunkt.tanz werden **Vertreter*innen der fördernden Einrichtungen** die Programme vorstellen sowie für Fragen ansprechbar sein. So freuen wir uns auf Infos aus erster Hand von: Michael Freundt vom Dachverband Tanz Deutschland und Isabel Niederhagen von Diehl & Ritter.

Referent*innen: Dachverband Tanz Deutschland/Michael Freundt & Diehl+Ritter/Isabel Niederhagen

Datum: Montag, 24. August, 10:30 – 12:30 Uhr
per zoom

Für: Tanzschaffende

Anmeldung: nrw@landesbuerotanz.de // www.landesbuerotanz.de

Die Teilnahme ist kostenfrei

Unter dem Titel **brennpunkt.tanz** lädt das nrw landesbuero tanz zu Workshops und Gesprächen ein. Das Landesbüro ist Ansprechpartner*in und Kommunikationsplattform für die Tanzszene in Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die Arbeit der Tanzschaffenden, indem es Formate der Vernetzung und Qualifizierung anbietet, der Tanzszene beratend zur Seite steht und Projekte, Kooperationen und Diskurse im Feld des professionellen zeitgenössischen Tanzes initiiert.